

Inhaltsübersicht

Vorwort des Verfassers zur ersten Auflage (1927)	13
Vorwort	17
I. Die allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Grundlagen	19
Aufgabe. Verhältnis zu Staat und Gesellschaft. Erziehung und Erziehungskunst. Gemeinschaft und Gesellschaft. Aufbau der Gemeinschaftsgruppe. Das Erziehungsziel der Schule. Menschenschule. Haltung der Elternschaft. »Allgemeine Schule«. Der Bankerott der Jahresklasse. Und die Hilfsschüler? Die Begabten. Soziales. Familienschule.	
II. Äußere Ordnung des Schullebens	43
Schulgebäude. Verteilung der Schüler. Ausstattung. Platzfrage. Bewegungsfreiheit. Pause.	
III. Das Gemeinschaftsleben der Gruppe	51
a) Die Gruppe. Stammgruppen. Jena-Plan und Landschule. Übergänge. Definition der Stammgruppe.	

Das freie innere Kräftespiel der Stammgruppe.
Organisatorische Vorteile für alle Schulen. Jena-
Plan-Schulen im Dienst der Volksgesundheit.

b) Umgang und Sitte. Räumliche Einordnung. Das
Gruppengesetz.

»Abgeschlossenheit«. Beweglichkeit. Schulwohn-
stube. Pflege und Ordnung der menschlichen Be-
ziehungen. Schule des Schweigens und der Stille.

c) Die Eingewöhnung in die Besonderheiten des
»Schul«lebens und der »Schul«arbeit.

Lehrgespräch. Frage. Gesprächsleitung. Lehrerfra-
ge. Offenheit. Gegenseitige Hilfe in der Erziehung.

d) Zehn Vorteile der Gruppe. Zusammenfassung.

IV. Der Umkreis sozialetischer Gegenstandsbildung .. 73

Innerhalb der Gruppe. Aus dem Schulganzen. Paten-
schaften. Die Eltern in der Schule.

V. Planlegung und Probleme des Unterrichts 81

A. Lernformen des Unterrichts 81

»Elementargrammatik«. Freies Fortschreiten.
Werkgrammatik (nach Dr. Arno Förtsch). Das
»gruppenunterrichtliche Verfahren«.

Gegenseitige Hilfe im Unterricht. Fremdsprachli-
cher Unterricht. Übungskurse. Individuelle Ent-
wicklung i. a. Arbeitspläne. Der Wochenarbeits-
plan.

B. Die vier Urformen des Lernen und Sich-Bildens*	97
Einordnung des Unterrichts in die Schulgemein- de; schematische Übersicht. Bewertung der Lei- stungen. Eigen- und Fremdbewertung. Gefahr der Zensur. Objektiver und subjektiver Bericht. Die seelsorgerliche Aufgabe des neuen Erziehers.	
VI. Zur Entstehungsgeschichte des Jena-Plans	113
Anhang:	
Inhaltsübersicht der Hauptwerke zum Jena-Plan**	123
A. Darstellung und Auswertung des Jenaer Schulversuchs von 1924 bis 1934	123
B. Erziehungswissenschaftliche Grundlegung.....	129
C. Die Führungslehre des Unterrichts	133
D. Übersetzungen.....	136
E. Zur Philosophie und Pädagogik	136
F. Sammelschriften	137

* Peter Petersen kürzte in seiner letzten Korrektur den Titel. Er lautete »Eine Schule ›volkhafter Bildung‹ (Hördt). Die vier Urformen des Lernens und Sich-Bildens«.

** korrigiert und aktualisiert zur 62. Auflage 2001